

de swaeghelde

ducht ende der eerbaerheyt vol schoone historien
ende exempelen.



[a1r] Den spiegel der duecht ende der eerbaerheyt
vol schoone historien ende exempelen. ¹

1. [Furter 1513] fol. A1r: Der Ritter vom Turn. von den exempelen der Gotzforcht vnd erberkeit. [A2r] Der spiegel der Tugenden vnd Ersamkeit durch den hochberümpften Ritter vom Turn : mit schonen vnd Kostlichen hystorien vnd Exempel : zu vnderweisung syner Kind. in Frantzosischer sprach begriffen : vnd durch den Edlen fürnemen vnd Strengen : herrnn Marquart vom Stein Ritter vnd Landvogt zu Montpellicart : in Tütsch transferiert vnd gezogen : fahet sich an selliclich.



Eum priuilegio

De prologhe

Inden iaer ons heeren duysent drie hondert
ende een en tseuentich als ick indat inde van
aprilē met swaermoedichedē beladen sijnde gync
in eenen boomghaert spaceren om die selue mine
swaermoedicheyt te verghetene. Daer ick onder
de scaduwe eens booms sadt aenhoorende de ghe
noechlijche sanghen der vogelen des ick eēs deels
minen druck verghat ende wort in mi seluen dinc
kende op den voerleden tijt mijnder iuecht. Wilson
dere hoe mi vrou venus die goddinne der liefden
wilen in haren stricken ende banden veel tijts ge
dwonghen en ghehouden hadde somtijts in vruelich
den ende somtijts in verdriete / gelijk dat menigē
mensche gheschiet es ende noch dachlijcx gheschiet
Oock hoe mi dese selue vrou venus beghaest had
de met een so seer scoonen lieflijche vriendinne als
ick hadde moghen wenschen. Doer wiens liefde ic
menigherande nieu refreyn balade ende liedeken
dichte. Ende oock hoe mi de doot die niemande en
spaert mijn voernoemde lief berooft ende ghenom
men hadde / dis ick menighen dach in drucke ende
rouwe leefde ghelijck als nemmermeer ghetrou
we liefde vergheten en wort. Mer dat ick in desen
ghedachtenessen was verhiel ick mijn hoot ende
sach mine twee dochteren tot miwaerts comē die
noch ionck ende onbedacht van sinne waren. Die
welche ick seer gherne tot eeren ende duechden coe
men saghe. Ende dachte daerom een boeck te ma
ken inhoudende de wercken vande duechdelijckē

[a2r] De prologhe ¹

I Nden jaer ons Heeren duysent drie hondert ende een en[de] ² tseventich, als ick in dat inde ³ van aprile met swaermoedicheden beladen sijnde gync in eenen boomghaert spaceren ⁴ om die selve mine swaermoedicheyt te verghetene, daer ick onder de scaduwe eens booms sadt, aenhoorende de ghenoechlijcke sanghen der vogelen, des ick eens deels minen druck ⁵ verghat, ende wort in mi selven dinckende op den voerleden tijt mijnder juecht, bisondere hoe mi vrou Venus, die goddinne der liefden, wilen ⁶ in haren stricke[n] ende banden ⁷ veel tijts gedwonghen ende ghehouden hadde, somtijts in vruechden ende somtijts in verdriete, gelijk dat menigen mensche ghesciet es ende noch dachlijcx gheschyet – oock hoe mi dese selve vrou Venus beghaeft hadde met een so seer scoonen, lieflijcke vriendinne als ick hadde moghen wenschen, doer wiens liefde ic menigherande nieu refreyn, balade ende liedeken dichte ⁸ – ende oock hoe mi de doot, die niemande en spaert, mijn voernoemde lief berooft ende ghenomen hadde, ⁹ dis ¹⁰ ick menighen dach in drucke ende rouwe leefde, ghelijck als nemmermeer ghetrouwe liefde vergheten en wort. Met dat ick in desen ghedachtenessen was, verhief ick mijn hoot ¹¹ ende sach mine twee dochteren tot miwaerts comen, die noch

1. [Eckrich] fol. 1c: Ci commence le livre que fist le chevalier de la tour pour les enseignemens de ses filles. — [Furter 1513] fol. A3r: wie der Ritter vom Thurn in einem garten vnder eym boum lag vnd syne do^chtern zû im in den garten kamen.

2. [Vander Noot 1515]: en — voortaan zonder voetnoot stilzwijgend verbeterd in: en[de]

3. inde: einde

4. spaceren: wandelen

5. druck: (winter)depressie

6. wilen: destijds

7. stricke[n] ende banden: valstrikken en boeien

8. Deze zijn niet bewaard gebleven.

9. Dit zal een jeugdliefde geweest zijn, maar *niet* de moeder van zijn kinderen. Geoffroi de La Tour Landry huwde tussen 1352 en 1360 Jeanne de Rougé († 1379), weduwe van Pierre de Cuillé.

10. dis: dies (waarom)

11. hoot: hoofd (Brabants)

jonck ende onbedacht van sinne waren, die welcke ick seer gherne tot eeren ende duechden coemen saghe, ende dachte daerom een boeck te maken, inhoudende de wercken vanden duechdelijcken, [a2v] eerlijcken¹² vrouwen met oock de wercken vanden quaden, oneerlijcken vrouwen, met meer andere exempelen ende historien, op dat mine dochteren daer dore de goede, duechdelijcke wercken verkiesen mochten ende die quade, oneerlijcke scouwen ende vlieden.¹³

IN¹⁴ desen ghedachte ben ick uuten boomgaert ghegaen, daer mi twee priesters oft clercken¹⁵ inden ghemoete¹⁶ quamen dien ick mijn ghepeys te kennen ghaf, van hem lieden begherende datsi mi uuter *Biblen*, uten cronijcken¹⁷ ende anderen gesten¹⁸ de beste exempelen trecken souden, welcke exempelen ick ghecopuleert¹⁹ hebbe, ende dat om cortheit ende om beter verstannesse in prose ende niet in rime oft dichte ghestelt hebbe. Ende der boecken hebbick twee ghemaect, den eenen voer mijn dochteren te gheven, ende den anderen minen sonen.²⁰

HEt es seer goet ende orberlijck²¹ te spiegelen in desen spieghelen der o[u]der historien die ons van onsen ouders ghelaten es, ons daer dore ter duecht te keerene ende die onduecht te scuwen, mits den welcken ick tot minen dochteren sprac, seggende: “Mijn lieve dochteren, ick ben nu voertmeer cranck ende out ende hebbe de werlt

12. eerlijcken: eerbare

13. scouwen ende vlieden: schuwen en ontvluchten

14. [Furter 1513] fol. A4r: wie der Ritter vom Thurn wyder vsz dem garten gieng vnnd im zwen schriber vnd zwen priester begegneten den er beualch diß büch zû machen.

15. priesters oft clercken: ‘clercken’ zijn geestelijken tevens alfawetenschappers

16. inden ghemoete: tegemoet

17. [Eckrich] fol. 2b: Si leur fis venir et traire livres de la Bible que je avoie, Gestes des Roys, et Croniques de France, de Grece et d’Angleterre, et de maintes d’autres estranges terres — [Furter 1513] fol. A4r: vnd ließ mir sy in der byblen / ouch in der cronicken von Franckrich / von Egypten von England / vnd von andern enden lesen /

18. gesten: geschiedenisboeken

19. ghecopuleert: gecompileerd

20. Helaas is dit laatste boek niet bewaard gebleven.

21. orberlijck: nuttig

bat²² versocht ende bekint²³ dan ghi doet. Dairom wil ick u eens deels haers loops verclaren na minen verstande, dwelck, laescen,²⁴ cranck es. Maer dye groote lyefde ende begheerte dye ick tot u hebbe om u te stercken dat ghy uwe herten ende ghedachten stellen sout inden dienst des Almachtighen om dien te eerene, te lovene ende te vreesene in deser tijt ende [a3r] namaels in der eewicheyt, heeft mi hier toe beweghet, want alle duecht ende eere die den mensche ghescien mach, comt van God²⁵ ende doer de genade des Heylighen Gheest, [die]²⁶ hem na Sinen wille cort ofte lanck leven gheeft.”

22. bat: beter

23. versocht ende bekint: gezien en leren kennen

24. laescen: helaas

25. Waar ‘God’ staat, moet men heel vaak ‘Jezus’ lezen.

26. Ontbreekt in [Vander Noot 1515] — [Furter 1513] fol. A4v: *Dann* all ere vnd güt / so den menschen zû ston mag / kompt alles von got / vnd von gnaden des heiligen geistes / jm nach synem willen kurtz oder lang leben zû verlyhen /

eerlijcken vrouwen met oock de wercken vanden
quaden oneerlijcken vrouwen/met meer andere
exempelen ende historien Op dat mine dochteren
daer doze de goede duechdelijcke werckē verhielen
mochten ende die quade oneerlijcke scouwen ende
vlieden

In desen ghedachte ben ich wten boomgaert
ghegaen daer mi twee priesters oft clercken
inden ghemoete quamen dien ich mijn ghepep
te kinnen gha/van hem lieden begherende datst
mi wter biblen/vten cronijcken ende anderen ges
ten de beste exempelen trecken souden Welcke exē
pelen ich ghecopuleert hebbe. Ende dat om cothz
ende om beter verstantesse in prose ende niet in ri
me oft dichte ghesrele hebbe Ende der boecken heb
bick twee ghemaect den eenen voer mijn dochterē
te gheuen ende den anderen minen sonen

DEt es seer goet en oerberlijck te spiegelē i dese
spieghele der onder historien die os vā onse
ouderē ghelatē es Ons daer doze ter duecht te hee
rene en die oduecht te scuwē Mits den welckē ich
tot minē dochterē sprac seggēde **M**ij lieue dochte
rē Ich bē nu voertmeer cranck en out en hebbe de
werle bat verlocht en bekic dā ghi doet **D**airō wil
ich v eēs deels haers loops verclarē na minē ver
stāde dwelck laescen cranck es. **M**aer dpe groote
lpesde ende begheerte dpe ich tot v hebbe om v te
stercken dat ghy uwe herten ende ghedachten stel
len sout inden dienst des almachtighen om dien te
eereue te louene ende te vreesene in deser tijt ende

namaels in der eewicheyt heeft mi hier toe bewe-
ghet Want alle duecht ende eere die den mensche
ghescien mach comt van god ende doer de genade
des heylighen gheest hem na sinen wille cort ofte
lanck leuen gheeft Daerom esst wel redelijck dat
alle menschen tsi vrou oft man voer alle werck tē
eersten haren god ende scepper voer ooghen heb-
ben ende hem met hen inwendich ghebet louē en
dancken also haest als si des morgheens ontsprin-
ghen Bisondere de gheleerde mit den psalm Lau-
date dūm oēs gentes benedicamus patrem et fi-
lium Want tes veel hoogher ende hepligher god
louen ende dancken dan biddē. Wāt biddē eplcht
ende begheert ghaue ende wederlooningē Naer
louen ende dancken is een werck der inghelen die
god den heere alrijt louen ende danckē Des auōs
eermen ontslaept salmen bidden voer alle gheloo-
uighe sielen Maria der moeder gods die dach en
nacht voer onse sonden biddēde es en salmen niet
vergheten met aendachte te ainroepen en te grue-
ten v haire ende alle heplighen innichlijck benelen
de So moechdi des te zekerder ende te osochlijker
slapen Desgelijck oech so dicwijls als ghi wt uwē
slap des nachts ontwaect suldi sodanighen gebet
tot god den heere ende sijnder ghebenedider moed
doen en der dooder menschen sielen ghedachtich sij
Ende om v te bewijlen dat seer goet is dat mē god
dē heere danct en voer de geloouige sielē biddet al-
so dicwijls als men wten slape ontdwaect sallick v
hier af een exempel bescriuen

a iij

Daerom eest wel redelijck dat alle menschen, tsi vrou oft man, voer alle werck ten eersten haren God ende Scepper voer ooghen hebben ende Hem met hen ² inwendich ghebet loven ende dancken also haest als si des morghens ontspringhen, ³ bisondere de gheleerde ⁴ mit den psalm *Laudate deum omnes gentes* ⁵ *benedicamus patrem et filium*, ⁶ want tes veel hoogher ende heyligher God loven ende dancken dan bidden, ⁷ want bidden eyscht ende begheert ghave ende wederlooninghe, maer love[n] ende dancken is een werck der inghelen, die God den Heere altijt loven ende dancken. Des avons eermen ontslaept, ⁸ salmen bidden voer alle gheloovighe sielen. Maria, der moeder Gods, die dach ende nacht voer onse sonden biddende es, en salmen niet vergheten met aendachte te ainroepen ende te grueten, u hair ende alle heylighen innichlijck bevelende. So moechdi des te zekerder ende te onorschlijker slapen. Desgelijcx oeck so dicwijls als ghi uut uwen slaep des nachs ontwaect, suldi sodanighen gebet tot God den Heere ende Sijnder ghebenedider moeder doen ende der dooder menschen sielen ghedachtich sijn. Ende om u te bewijsen dat ⁹ seer goet is datmen God den Heere danct ende voer de geloovige sielen biddet also dicwijls als men uuten slape ontdwaect, sallick u hier af een exempel bescriven.

1. [Eckrich] fol. 2d: .j. C'est ce que on doit quant on s'esveille faire

2. hen: hun

3. ontspringhen: ontwaken

4. de gheleerde: de 'clercken', zij die het Latijn beheersen

5. Psalm 116 in de middeleeuwse telling, nu psalm 117.

6. Vermoedelijk verwijst Geoffroi naar het *Breviarium Romanum*, proprium de tempore, in festo sanctis trinitatis, dat hiermee begint.

7. bidden: (iets) vragen

8. ontslaept: gaat slapen

9. dat: dat het